

Jung, aufstrebend und brandneu

Pop-Freaks-Festival vom 14. bis 29. Januar im Merlin

Am Freitag startet das Pop-Freaks-Festival. Dann heißt es im Merlin „Pop Freaks 2011: Propaganda für innovativen deutschen Pop!“. Das Merlin lädt innovative deutsche Musikprojekte ein: junge, aufstrebende Bands und brandneue Musikprojekte, und solche, die die deutsche Popszene in den letzten Jahren und Jahrzehnten nachhaltig beeinflusst haben. Hier die Übersicht für die erste Festivalwoche.

S-WEST

Für alle Teilnehmer des Pop-Freak-Festivals gilt: Der Song steht im Mittelpunkt, Texte und Musik heben sich gefühlsstark und aussagekräftig vom restlichen Mainstream ab. Zum Auftakt der Pop Freaks kommt Nils Koppruch und Band.

Koppruch hat inzwischen seinen eigenen, unverwechselbaren Stil gefunden und sein neues Album ‚Caruso‘ dabei. Lässig, zeitlos, charmant erzählt er große Geschichten mit wenigen Worten zu punkigen Gitarren und schrägem Piano. Als Band hat er dabei: Christoph Kähler (Schlag-

zeug), Lars Paetzelt (Baß), Oliver Stangl (Gitarren) und Reverent Ch.D. (Klavier, Tasten). Termin ist am Freitag, 14. Januar ab 21 Uhr. Karten kosten an der Abendkasse 15 Euro.

Die deutsch-englischsprachige La Stampa gibt sich einen Tag später die Ehre im Kulturzentrum Merlin. Ihr erste CD



nennt sich ‚Pictures Never Stop‘. Als Support steht Nova Huta auf der Bühne. Dahinter verbirgt sich das Soloprojekt des Hamburger Musikers Reznicek. Er war einer der ersten, der Ende der neunziger Jahre mit Entertainmentshows die Bühnen der elektronischen Musik wieder zum Leben erweckt hat. Karten für das Konzert von La Stampa und Nova Huta kos-

ten an der Abendkasse 13 Euro, los geht es am Samstag, 15. Januar um 21 Uhr. Die Berliner Band Brokof hat sich drei Jahre hat sich Zeit gelassen für ihr erstes Album. Das Berliner Quartett um Fabian Leister, Arne Berger, Rocco Weise und

Geschichten voller Weisheit, Witz und Lebensliebe erzählt Nils Koppruch mit seiner Musik.

Christian Kohler haben die ganze Bandbreite des Pop inhaliert und ihren ganz eigenen Stempel aufgedrückt. Zu erleben ist die Band am Donnerstag, 20. Januar um 21 Uhr, Tickets kosten 13 Euro.